

INHALT

Seite 2
Erhaltung und Entwicklung
von artenreichem Grünland
Naturschutzberatung für Landnutzer

Seite 3
Bergwiesenfest in Grumbach
Wegekonzeption touristisch genutzter Rad-
wege für die Erzgebirgsregion

Seite 4
Kulturlandschaft zu Fuß – schöner wandern
und mehr erleben

Seite 5
Landschaftspflegeverbände des Erzgebirgs-
kreises kritisieren die verzögerte Umsetzung
der Richtlinie Natürliches Erbe

Seite 6
Veranstaltungen und Termine 2010



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

Liebe Mitglieder und Partner, liebe Freunde des Landschaftspflegeverbandes „Mittleres Erzgebirge“ e. V.,

das Jahr 2009 verlief für unseren Verein sehr abwechslungsreich und war von manchen Überraschungen geprägt. Trotz anhaltender fördertechnischer Defizite im Freistaat Sachsen können wir zum Jahresende 2009 in einzelnen Bereichen doch etwas bessere Arbeitsbedingungen als 2008 bilanzieren.

Im folgenden Mitgliederbrief möchten wir Sie über unsere Arbeit aus 2009 informieren, einige Ergebnisse vorstellen und einen kurzen Ausblick auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2010 geben.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit und für Ihre Unterstützung im Jahr 2009 bedanken.

Wir bitten Sie, weiter mit uns im Sinne der Landschaftspflege zuversichtlich und vorwärts gewandt zu handeln und auch weiterhin aus den gegebenen Möglichkeiten das Beste für unsere erzgebirgische Kulturlandschaft zu machen. In diesem Sinne bitten wir Sie, liebe Vereinsmitglieder und Partner, um Ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung des Vorstandes und der Geschäftsstelle des LPV ME.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Jahr 2010 und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame und gesegnete Adventszeit, um Ruhe und Erholung, Kraft und kreative Ideen für die kommenden Aufgaben zu finden.

In diesem Sinne grüßen wir Sie herzlich und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Hotze
Vorsitzender LPV ME

Thomas Prantl
Geschäftsführer LPV ME



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



Lebens(T)raum Bergwiese – für die erzgebirgische Wiesenvielfalt wurden 2009 auf einer Fläche von circa 140 Hektar Biotopfleßmaßnahmen umgesetzt.

ERHALTUNG UND ENTWICKLUNG VON ARTENREICHEM GRÜNLAND

Wohl eine der spannendsten Aufgaben war die Fortführung der bisher auf Berg- und Feuchtwiesen geleisteten Biotopfleßarbeiten. Das förderliche Umfeld hat sich gegenüber dem der letzten Jahre grundlegend verändert. In der Praxis macht sich das insbesondere im Antragsverfahren und im Ablauf des Fördervollzugs, aber auch in neuen Verpflichtungen bemerkbar. Dennoch haben wir guten Grund zur Hoffnung, dass nach den Unklarheiten der letzten Jahre die Förderung der Erhaltung unserer Berg- und Feuchtwiesen zu funktionieren scheint.

Unsere dafür unternommenen Anstrengungen können

in vielen Teilen unserer Landschaft als buntblühende Vielfalt und Bereicherung unserer Heimat wahrgenommen werden.

Zahlreiche Flächen im europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000 und in ausgewiesenen Schutzgebieten konnten zusammenhängend im Sinne eines Biotopverbundes für die nachhaltige Landschaftspflege gesichert werden.

Wir hoffen, dass sich in diesem Aufgabenfeld stabile und geordnete Arbeitsbedingungen festigen und die Erhaltung unserer erzgebirgischen Wiesenvielfalt für die kommenden Jahre etwas reibungsloser als bisher funktioniert.



Schneesmelze im FFH-Gebiet Pöhlbachtal:

Naturnahe Landschaften erleben ...

NATURSCHUTZBERATUNG FÜR LANDNUTZER

Inhalt dieses durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft geförderten Projektes war die gezielte Information von Landnutzern hinsichtlich spezieller Naturschutzziele zum Schutz von Arten und Lebensräumen sowie die Beratung über Fördermöglichkeiten zur Umsetzung dieser naturschutzfachlichen Zielstellungen.

Die Zusammenhänge zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung eines Betriebes und der Betriebsstruktur, den Anforderungen des Naturschutzes und der Förderpraxis werfen für jeden

Landnutzer Fragen auf, die eine gezielte individuelle Beratung erforderlich machen, z. B.:

Wie wird der Betrieb von naturschutzfachlichen Vorgaben, z. B. von NATURA 2000, berührt und welche aktuellen naturschutzfachlichen Anforderungen bestehen heute auf den Betriebsflächen? Können die Naturschutzziele mit der bisherigen Nutzung erreicht werden oder gibt es Nutzungskonflikte? Wie lassen sich Betriebsstruktur und Produktionsprofil mit den naturschutzfachlichen Anforderungen in Einklang bringen, welche Kom-



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



... und mit naturverträglicher Landnutzung erhalten. 74 Landnutzer haben wir im Rahmen der Naturschutzberatung auf 500 Schlägen beraten.

promise sind für Landwirtschaft und Naturschutz realisierbar?

Der hohe Beratungsbedarf spiegelte sich z. B. auch darin wieder, dass 74 landwirtschaftliche Unternehmen unterschiedlicher Betriebsgröße sowie Privatpersonen auf insgesamt 500 Schlägen unser Beratungsangebot genutzt haben.

Für die Richtlinien ‚Natürliches Erbe‘ sowie ‚Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung‘ konnten schlagbezogene Bewirtschaftungsempfehlungen erarbeitet werden, welche den Land-

nutzern als inhaltliche Grundlage für deren Anträge auf Förderung übergeben wurden. Für die Erhaltungsziele zahlreicher Lebensraumtypen konnte die passende Bewirtschaftung gemeinsam mit den Landwirten entwickelt und auf den Weg gebracht werden.

Zu hoffen bleibt, dass die Akzeptanz der Landnutzer für den Naturschutz positiv beeinflusst werden konnte und damit letztendlich messbare Erfolge für den Naturschutz auf landwirtschaftlichen Flächen erreicht werden können.



... der gute Duft von Stroh - immer wieder bezaubernd.

BERGWIESENFEST IN GRUMBACH

Wie in den vergangenen Jahren war das Bergwiesenfest an der Jugendherberge Grumbach mit bestem Wetter und zahlreichen Besuchern gesegnet. Die blühenden Wiesen in der idyllischen Landschaft an der alten Ruumühle faszinieren Besucher und Veranstalter jedes Jahr aufs Neue. Auf dem Aktionstag der sächsischen Jugendherbergen präsentierten diese mit ausgefallenen Urlaubsideen und bunten Programmen ihre Freizeitangebote aus ganz Sachsen.

Ob auf der Strohhüpfburg oder auf der Tierschau, beim Pferdereiten, dem Bummel über den kleinen Naturmarkt oder bei einem entspannten Streifzug über die blühenden Wiesen – es war ein gelungenes Fest für jedermann. Mit einem rockigen Auftritt der Mittelalterband ‚Arg Fatalis‘ klang das Fest unter der alten Linde aus.

Hier an dieser Stelle übermitteln wir unseren Sponsoren und zahlreichen Helfern noch einmal unseren ganz herzlichen Dank!

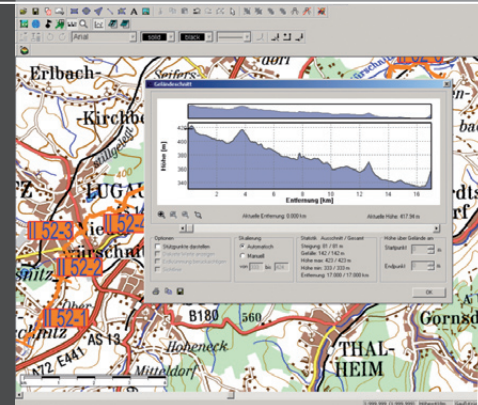
WEGEKONZEPTION TOURISTISCH GENUTZTER RADWEGE FÜR DIE ERZGEBIRGSREGION

Mit ihren vielseitigen Landschaften, attraktiven Städten und Dörfern und einem dichten Wegenetz besitzt die Erzgebirgs-

region gute Potenziale für die touristische Vermarktung des Radtourismus. Um im Wettbewerb der Regionen zu bestehen,



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



Ein Beitrag für den Radtourismus im Erzgebirge: 1.512 km wurden Radwege erfasst, bewertet und digitalisiert.

Nähere Informationen zur 'Wegekonzeption touristisch genutzter Radwege für die Erzgebirgsregion' erhalten Sie im Regionalmanagement Erzgebirge, Adam-Ries-Strasse 16, 09456 Annaberg-Buchholz.

müssen vermarktungsfähige Angebote geschaffen werden. Diese setzen wiederum intakte Radwegenetze in ansprechender Qualität, Sicherheit und guten Service voraus.

Als Träger des Projektes 'Wegekonzeption touristisch genutzter Radwege für die Erzgebirgsregion' beauftragte uns das Regionalmanagement Erzgebirge mit einer detaillierten Untersuchung des Ist-Zustandes der laut Radverkehrskonzeption Sachsen 2005 (RVK) auszuweisenden Radrouten.

Auf der Grundlage der RVK wurden alle relevanten Radrouten abgefahren, digitalisiert und mittels Wegeprotokoll abschnittsscharf nach 12 Bewertungsgruppen und 50 Einzelkriterien erfasst, bewertet und als steckbriefartiger Routenbericht zusammengefasst. Für die Schaffung eines effektiven Verbundes durch die Vernetzung bestehender Radrouten wurden seitens der Kommunen und touristischen Einrichtungen bereits existierende Routenplanungen und -vorschläge einbezogen.

Insgesamt wurden 18 Hauptradrouten und 5 Radfernwege in 8 Altlandkreisen der Erzgebirgsregion erfasst und bewertet. Auf-

grund der Gebietsgröße und der Anforderungen an die Gebietskenntnis vor Ort wurden fünf regionale Projektpartner, davon vier Landschaftspflegeverbände, in den einzelnen Regionen in die Umsetzung des Vorhabens einbezogen.

Als Ergebnis des Projektes liegt eine vollständige Inventur der Radfernwege und regionalen Hauptradrouten der Erzgebirgsregion vor. Auf einer Gesamtlänge von 1.512 Kilometern und 600 Einzelabschnitten wurden lückenlos und zusammenhängend nachvollziehbare abschnittsscharfe Daten zum Routenverlauf und der Qualität der einzelnen Routen ermittelt. Die erfolgte Aufbereitung analoger und digitaler Routeninformationen ermöglicht jetzt einen schnellen und gezielten Zugriff auf einzelne Routendaten.

Die Bestandsaufnahme ist eine Handreichung zur Unterstützung regionaler Planungen und soll somit einen Beitrag für die Schaffung eines wettbewerbsfähigen Radroutennetzes in der Erzgebirgsregion leisten.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Regionalmanagement Erzgebirge, Adam-Ries-Strasse 16, 09456 Annaberg-Buchholz.

KULTURLANDSCHAFT ZU FUSS: SCHÖNER WANDERN UND MEHR ERLEBEN

Eine unserer Daueraufgaben sind die Wanderwege „Hagebuttenweg“ und „Kulturlandschaftspfad Königswalde“. Jedes Jahr werden dort Freischneidearbeiten

für die Gewährleistung der Begehbarkeit und Sicherheit sowie Instandhaltungsarbeiten an den Holzaufstellern und Sitzgruppen durchgeführt.



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



Lust auf Erlebniswandern im Erzgebirge?

Auf dem „Hagebuttenweg“ und dem „Kulturlandschaftspfad Königswalde“ bietet der LPV ME geführte Themenwanderungen mit Picknick und Geschichten aus Feld und Flur an.

Individuelle Termine können unter info@lpvme.de oder 03733 596770 vereinbart werden.

Im Jahr 2009 wurden am Hagebuttenweg drei alte und defekte gegen hochwertige neue Aufsteller ersetzt. Die in einer Hecke in Geyersdorf versteckte Beobachtungsstation ‚Fuchsbau‘ am Hagebuttenweg war nicht mehr verkehrssicher und hätte den kommenden Winter nicht überstanden. Die kleine Hütte wurde deshalb abgerissen und komplett neu errichtet. Wer sich jetzt in der Dämmerung mit dem Fernglas auf die Suche nach Hase und Fuchs machen will, kann den ‚Fuchsbau‘ wieder dafür nutzen.

Langsam aber stetig sind über die Jahre einige Ausblicke buchstäblich zugewachsen. An schönen Aussichtspunkten sind Freischneidearbeiten geplant, um die Blickbeziehungen ins Erzgebirge wieder freizustellen.

Die Orientierung und individuelle Routengestaltung auf dem zehnten Kilometer langen Rundweg werden in Zukunft etwas einfacher. Auf den Rückseiten von neun großen Aufstellern wurden

großformatige Wanderkarten mit dem Wegeverlauf und Hinweisen zu Einkehr- und Rastmöglichkeiten, Wanderparkplätzen und alternativer Streckengestaltung sowie allen für Wanderer wertvollen Informationen angebracht.

Sechs Jahre nach der Eröffnung des Kulturlandschaftspfad Königswalde wurde ein Teil der Sitzgruppen demontiert und eingelagert. Während des Winters sollen die Tische und Bänke renoviert und repariert werden, um Wanderfreunden im Frühjahr wieder zur Verfügung zu stehen.

Die Wanderbroschüre ‚...Vergangenes neu entdecken‘ und das Faltblatt für den Hagebuttenweg mit interessanten Informationen aus Feld und Flur können von unserer Homepage www.lpvme.de heruntergeladen werden.

Für beide Wanderwege werden geführte Themenwanderungen angeboten – Termine können unter 03733 596770 vereinbart werden.



Anlage naturnaher Teiche?

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBÄNDE DES ERZGEBIRGSKREISES KRITISIEREN DIE VERZÖGERTE UMSETZUNG DER RICHTLINIE ‚NATÜRLICHES ERBE‘

Drei Jahre nach dem Start der ELER-Förderung, 36 Monate nach Beginn der Förderperiode 2007 - 2013, existiert im Freistaat Sachsen immer noch keine vollständig anwendbare Förderpraxis bei der Richtlinie ‚Natürliches Erbe‘. Investive Landschaftspflegemaßnahmen, z. B. die Neuanlage von Feldhecken und Streuobstwiesen,

die Gestaltung naturnaher Teiche oder die Verjüngung von Feldhecken waren für unsere Region wichtige Beiträge für Natur und Landschaft. Gerade in diesem Bereich steht die Förderung seit fast drei Jahren still.

Uns ist unverständlich, dass die Umsetzung der Richtlinie so schleppend verläuft und Antrag-



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



Pflanzung und Pflege von Streuobstwiesen?



Anlage und Verjüngung von Feldhecken?

... drei Jahre Stillstand in Sachsen durch Bürokratie und förderrechtliche Unklarheit.

steller sich regelmäßig auf neue bürokratische Hindernisse einstellen müssen. Die ausufernde Bürokratie verunsichert viele freiwillig Engagierte und hat auch zur Folge, dass derzeit viele Antragsteller von der Bewilligungsbehörde die Information erhalten, dass Anträge, die bereits Anfang des Jahres gestellt wurden, aus Kapazitätsgründen in diesem Jahr nicht mehr bearbeitet werden. Erschwerend für die Initiierung investiver Naturschutzprojekte wie gerade Heckenneuanlage und -pflege wirkt sich auch aus, dass bei der Antragstellung noch keine Aussage getroffen werden kann, wie hoch der tatsächliche prozentuale Fördersatz liegen wird – die in der Richtlinie angegebenen „bis zu 90%“ werden nach bisherigen Erfahrungen eher die absolute

Ausnahme darstellen, was die Finanzierung der Gesamtmaßnahmen vor neue schwierige Aufgaben stellt. Es ist bedauerlich, dass die Landschaftspflege und -entwicklung und damit ein Teil der ländlichen Entwicklung im Erzgebirgskreis unter diesen Voraussetzungen weit unter den Möglichkeiten bleiben.

Die Landschaftspflegeverbände des Erzgebirgskreises haben sich in einem gemeinsamen Schreiben mit der Bitte an Landrat Frank Vogel gewandt, aus der Sicht des Erzgebirgskreises auf die Verantwortung des Freistaates für den Erhalt der erzgebirgischen Kulturlandschaft aufmerksam zu machen, damit wir in Sachsen endlich wieder zu einer akzeptablen und anwendbaren Förderung von Landschaftspflegeleistungen zurückfinden.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE 2010

- 01.05.2010 Kirschblütenwanderung am Pöhlberg, Treff: 10:00 Uhr Parkplatz Erzgebirgische Backwaren GmbH
- 18.06.2010 Glühwürmchenwanderung, Treff: 21:30 Uhr Parkplatz Baugeschäft Rebentisch Geyersdorf
- 27.06.2010 Bergwiesenfest an der Jugendherberge Grumbach
- 25.09.2010 Wildfrüchte und Bergwiesenheu, Präsentation des LPV ME zum Kartoffelfest in Mildenau

Bitte beachten:

eventuelle Terminänderungen für die geführten Wanderungen werden rechtzeitig auf unserer Homepage www.lpvme.de bekannt gegeben.



Wandern zwischen Ackerterrassen und Waldhufenfluren – am schönsten zur Kirschblüte im nächsten Frühling.